

Paul Bamra ist tot

Zur Beerdigung kommen die besten Zauberer aus aller Welt, um dem verstorbenen Magier die letzte Ehre zu erweisen – normalerweise.

Doch manchmal kommt alles anders...



DREI ZAUBERER --- **UND EIN TODESFALL**

Eine Zauberkomödie in 2,5 Akten

von und mit Boretti, Dirk Omlor und Richard Anderson

DREI ZAUBERER UND EIN TODESFALL

Inhalt des Stücks:

Paul Bamra ist tot...

Der international bekannte Zauberkünstler starb bei seiner letzten Zaubervorführung durch einen seltsamen Unfall. Der plötzliche Tod des 104-Jährigen hat die Welt und die Fachwelt tief betroffen. Die Trauerfeier muss nach alter Tradition im „Hotel am Eck“ stattfinden. Hierzu treffen sich die besten Zauberkünstler aus aller Welt, um dem Verstorbenen die letzte Ehre zu erweisen - normalerweise. Doch manchmal kommt alles anders...

Bamras Kofferträger, sein Schüler und der Präsident des „Magischen Zirkus“ sind nämlich die einzigen Trauergäste, die im „Hotel am Eck“ eintreffen. Von da an geht es um Rivalität und Macht, Saarländer und Sachsen, Wahrheit und Wunder. Dabei wird permanent gezaubert und das Publikum aktiv ins Geschehen ein-



gebunden. Höhepunkt des Stücks ist die Urnenbeisetzung Bamras, bei der garantiert kein Auge mehr trocken bleibt.

Die drei Zauberkünstler Boretti, Dirk Omlor und Richard Anderson haben in dreijähriger Zusammenarbeit das Stück entwickelt und immer wieder

verfeinert, bis es dann im November 2008 in mehrfach ausverkauftem Haus uraufgeführt wurde. Dabei floss die langjährige Erfahrung Borettis als Berufszauberer und Theaterexperte ein. So entstand die perfekte Symbiose aus Zauberkunst und Theater.

„Drei Zauberer und ein Todesfall“ ist eine kurzweilige, **rabenschwarze Zauberkomödie**, die Lachen und Staunen gleichermaßen garantiert. Ein originelles Unterhaltungskonzept, das in Deutschland wohl einzigartig sein dürfte.

Pressestimmen:

„Drei Zauberer und ein Todesfall‘ rief Begeisterungstürme hervor. Mit Zugaberufen bedankten sich die Besucher für die zauberhafte Komödie.“ (*DIE RHEINPFALZ*)

„Es ist schon eine ganze Weile her, dass ich mich bei einem Zauberabend so köstlich amüsiert habe.“

(*MAGIE, Mitgliederzeitschrift des Magischen Zirkels von Deutschland*)